Millheim Journal

Wird herausgegeben jeden Donnerstag.

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr,

Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude,

Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. **R. A. Bumiller, Editor.**

51. Jahrgang) **Millheim, Pa., den 10ten Mai, 1877.** **(Nummer 19.**

Bedingungen.

	1 Woche.	3 Wochen.	1 Monat.	3 Monate.	6 Monate.	1 Jahr.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	[illegible]
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	[illegible]
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	[illegible]

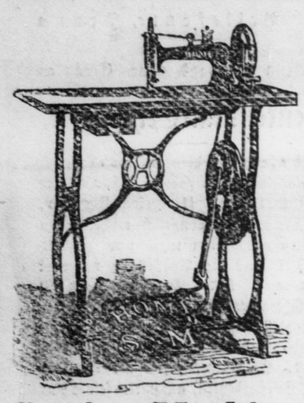
Administrators und Executors Notiz ten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

THE NEW

HOME



Sewing Machine

WAS AWARDED THE

FIRST PREMIUM!

At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

COMPACT, SIMPLE, DURABLE. Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. The Manufacture of this MACHINE the very Best Materials are USED, no WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY well for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

GOOD AGENTS wanted in localities where we are not represented.

Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & Co.,

30 Union Square, New York.

Washington Street, Boston, Mass.

1113 Second Ave., Pittsburgh, Pa.

State Street, Chicago, Ill.

21 South 5th Street, St. Louis, Mo.

New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit

zuletzt erreicht!

Erprobte sichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle

Nähmaschine!

ist eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Eure altmodischen, schwerfälligen, laufenden, Frauen tödtenden Maschinen uns. Wir nehmen dieselben zu als Theil der Zahlung an eine von n Maschinen.

ist berühmt ihrer Vortheile wegen: daß sie eine der größten Maschinen he heutzutage fabrizirt werden. An- r für den Familiengebrauch sowohl Werkstätten. Sie hat das größte hen mit einem großen „Bobbin", beinahe eine ganze Spule Zwirn Die Spannung des Schiffchens kann rt werden ohne Herausnahme des chens aus der Maschine.

ie Maschine ist so construirt, daß die anwendung direct über die Nadel ge- t und dadurch sie die Befähigung be- as schwerste Material mit unvergleich- Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr h in Construction und so dauerhaft Stahl und Eisen sie machen kann. Alle bewegende Theile sind von verhärtetem und Stahl und auf sinnreiche Art uirt, keine Triebkraft zu verlieren. können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

ist die leichteste, ruhigstlaufende Ma- e im Markte. Sie ist ebenfalls die fältigst verzierte und hübscheste Maschine oducirt.

it allen diesen Vorzügen wird sie den- von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft irgend eine andere Maschine erster .

umschränkte Controlle von Districten Agenten gegeben.

nehmbare Kaufverträge werden offerirt sh oder auch auf Credit.

hick für Circulare und Bedingungen

White Sewing Machine Co.,

355 Euclid Avenue, Cleveland, O.

ten verlangt.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farbe, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasche.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Fieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's

Compound Syrup von Wilden Kirschen,

ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, ꝛc. ꝛc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen

trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, die Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes fromische Leiden, wo eine allmähliche alterative Action nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachtschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

D. Swayne & Sohn

330 North-Sechste Straße, Philadelphia.

Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden,

juckende Hemorhoiden,

positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweiter Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, ist ebenfalls ein Specifikum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Kratze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.

Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,

330 Nord-Sechste Straße,

Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Mercurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Express an irgend welche Address geschickt.

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	1 35
Rothen Weizen	1 35
Korn	55
Welschkorn	40
Hafer	30
Gerste	50
Klee Saamen	8 50
Grunddeeren	1
Eier	10
Schmalz	10
Schinken	12
Seiten	10
Talg	6
Butter	25
Lumpen	2
Gyps	

Mifflinburg Markt.

Butter	20
Eier	42
Weizen	1 65
Korn	40
Welschkorn	7
Hafer	
Gerste	
Tymothy Heu	15 00
Klee "	12 00
Kalbfleisch	8 bis 10
Schinken	16
Seiten	10
Schmalz	12
Kleesaamen	8 00
Tymothysaamen	1 25
Flachssaamen	1 40

Millheim Markt.

(Korigirt jeden Mittwoch)

Weizen,	1 30
Welschkorn,	45
Roggen,	65
Hafer (32 lb)	33
Gerste,	35
Tymothy Saamen,	3 09
Flachs-Saamen,	
Klee-Saamen, (64 lb)	6 50
Butter,	26
Schinken	15
Seiten	11
Kalbfleisch,	0
Eier,	16
Kartoffeln,	1 00
Schmalz per lb	10
Talg n per lb	7
Seif	5
Getrocknete Aepfel per lb	4
do Pfirsching 12	4
do Kirsche. 4	5

Edward Plott's

Stern Parlor Orgel

ist in Zur 111 Fachfiche Preis Or

Gibt allgemeine Satisfaction

Durch geschickten Gebrauch der Griffe und des Pateni Knie Schwelles wird die Musik der menschlichen Stimme angepaßt, und ordnet dieselbe von der weichsten, flötenartigen Note zur

Unübertrefflich von allen nstrumenten

Der Eigenthümer hat seit vielen Jahren di Unvollständigkeit und hier der Pfeifen Orgeln vorsichtig und genau beobachtet, und richtete seine praktische Erfahrung auf die Verbesserung solcher Fehler und seine Experimente haben eine Produktion von einer Qualität des Tones ergeben, welche so nahe kommt zu der

Pfeifen Orgel Qualität

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 143 Nassau Str.

New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen ꝛc. für

alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

owie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Mannbarkeit.

Eine Abhandlung über die radicale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radicale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige oder körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, ꝛc., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen olgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Broschüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen olgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen wird dieselbe gratis und postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verschickt.

Man addressire:
F. BRUGMAN & SON,
41 Ann St., New York, Post Box 4586

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,

Bellefonte, Pa.

Händler

Medicinen, Toilet Artikeln, Dru , &c.

Ein volles Lager von Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gewsen Häute für 10 Cents und auswärts. Kutschen Schwämme, 15 Cents und auswärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefsteller" in deutsch englischer Verfassung, oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden, u. s. w. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion nebst einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Der vollkommene amerikanische Geschäftsmann." Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

"Führer im Geschäftsleben." Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken, englisch und deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Ginal mit 200 Seiten und gut eingebunden.

Die wandelnde Seele, das ist: Gespräche der wandelnden Seele mit Adam Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geschichte von Erschaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüstung Jerusalems. Herausgegeben von Johann Philipp Schabalie, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein sehr erbauendes Werk, das angenehm zu lesen ist.)

"Oehlschläger's englisch deutsches und deutsch englisches Taschen Wörterbuch" nebst Angabe der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen. 700 Seiten und schöner Einband. Preis $1.50.

"Vereinigte Staaten Kochbuch, mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse und Produkte Ameri'a's, von Wm. Vollmer. 165 Seiten.

"Vollständiges deutsch englisches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen und Getränke, von Wm. Vollmer mit 165 Seiten.

"Amerikanisches Gartenbuch oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau, sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse von Friedrich Clarner. 550 Seiten, schön gebunden.

"Westentaschen Volks - Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Gesangbuch mit 256 Seiten.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst-und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd, Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten ꝛc. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden ꝛc. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englich. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eindwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung und Anschauung des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Vollständiges Deutsches Vereinigte Staaten Kochbuch. Ein Hand- u. Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder üche; oder: Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen Getränke, Bäckereien, Gefrorenem ꝛc. und faßlicher Anleitung im Spicken, Dressiren des Geflügels, Tranchiren, Einfassen der Schüsseln, Serviren der verschiedenen Speisen und Getränke, sowie im Einmachen verschiedener Früchte. Mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse u. Produkte Amerika's. Von Wm. Vollmer, früher Hauptkoch in verschiedenen großen Hotels Europa's jetzt Restaurateur des Union-Clubs in Philadelphia. Gebunden. Preis 50 Cents.

Führer im Geschäftsleben. Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken. Englisch u. deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Herausgegeben von Heinrich Ginal, Lehrer der englischen Sprache in Philadelphia. Gebunden. Preis nur 75 Cents.

Das Buch gibt eine vortreffliche Anweisung zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, welche sich Geschäftsleuten bei dem Gebrauch der englischen und deutschen Sprache entgegenstellen. Mann kann aus dem Buche die richtige Ausdrucksweise erlernen und findet darin kurze Erzählungen, Reden u. s. w. zum Uebersetzen für welchen Zweck ein Wörterbuch angefügt ist. Das Buch ist für das amerikanische Geschäftsleben in jeder Beziehung praktisch. Die Auflage von 75 Cents wird jedem Käufer hundertfältig zurückvergütet.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählt esten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine.

Zweiter Band.—Erstes Heft: Nr. 4. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du teures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendständchen; Nr. 12. Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutschen und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 25
Partitur	50

Der vollkommene Amerikan. Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel ꝛc. ꝛc. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

illustrirte Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 pro Jahr im Voraus.

Die darin enthalten Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblätchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblätchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblätchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plötterli.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger, Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schäbig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Frater Jocundus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen belebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N. Y.

Vick's illustrirte Preis Liste.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde, und die Art und Weise dieselben zu wachsen — Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In Deutsch und Englisch gedruckt.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Garten,

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte seiner Abbildungen, und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutsch und Engger

Adressire: **James Vick,** Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N. Y.

Kronende Glorie.

THE HOME Näh-Maschine

ward die

Erste Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer sie ausgestellt wrdhöchste Anerkennung empfange n.

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Co BankCompany.

Das stumme Kind.

Schluß.

In der Stadt überlieferte der Major die Gefangenen dem Gerichte. Ein paar hundert Husaren mußten den Wald umringen und durchstreifen. Die ganze Räuberbande wurde eingebracht. In der Untersuchung, die wohl ein Jahr währte, hat sich, unter vielem Andern, Folgendes ergeben. Herr von Klauenburg, der einzige Anverwandte der Frau von Grünau, ein reicher, aber höchst geiziger Mann, der in einer fernen Stadt lebte, hatte vernommen, daß Herr von Grünau, ihr Gemahl, nebst ihren zwei Söhnen gestorben, daß ihr Bruder im Kriege umgekommen und daß nur mehr ein Kind, Meline, als Erbin des großen Vermögens übrig sei. Er bestellte den Anführer dieser Räuberbande, das Kind zu entführen. „Blutschuld", hatte er gesagt, "will ich nicht auf mich laden."

Raube das Kind, bringe es aber nicht um, sondern liefere es an einem Ort ab, wo Niemand es entdecken kann. Laß ihm übrigens nichts abgehen."

Der Räuberhauptmann unternahm es den Raub auszuführen. Er war es, der mit der Mutter wegen einer vorgeblichen Schuldforderung den Streit anfing, während sein Spießgeselle um das Haus herumschlich, das Kind ergriff, die Gießkanne an das Ufer des Flusses legte, den Strohhut an den Weidenbusch in's Wasser hängte und mit Meline entfloh.

Der Räuberhauptmann und sein Vertrauter, der Rothkopf, und alle ihre Spießgesellen, auch der Wirth und die Wirthin wurden zum Tode, jener gottlose Verwandte aber zu einer Geldstrafe und zum Gefängnisse verurtheilt.

7.

Der Major übergab das Kommando dem Rittmeister ließ Meline wieder ihrem Stande gemäß kleiden und fuhr mit ihr nach Grünau. Da seine Schwester ihn noch immer für todt hielt, so wollte er sie vorher auf seine Ankunft vorbereiten lassen. Erst dann wollte er zu ihr gehen und ihr beibringen, daß Meline noch lebe. Er stieg daher am Hause des Verwalters ab. Der alte Mann war vor Freude fast außer sich, als er den Major und Meline lebend erblickte. Er selbst lebte neu auf; er konte nicht Worte genug finden, ihnen seine Freude zu bezeigen. Er eilte sogleich in das Schloß.

Frau von Grünau saß traurig und mit bleichem Angesichte auf dem Kanapee und las in einem Buche. Als sie vernommen, ihr Bruder lebe noch, er sei hier, wollte sie ihm sogleich entgegen eilen. Allein schn trat er in das Zimmer. Sie sprang, als sie ihn erblickte, mit weit ausgebreiteten Armen auf ihn zu und umfaßte ihn. „O liebster Bruder," rief sie, „so lebst Du denn wirklich noch! Gott sei gelobt; so bin ich doch nicht allein in der Welt!" Der Major setzte sich zu ihr auf das Kanapee, Er bat sie ihm zu erzählen, was ihr, seit er in das Feld gezogen, Alles begegnet sei.

Sie erzählte unter tausend Thränen, daß indeß ihr geliebter Gemahl, nach vielen Leiden, aber geduldig, fromm und ganz in den göttlichen Willen ergeben, gestorben sei; daß ihre zwei holden Knaben, die der Major wohl gekannt und an denen er große Freude gehabt habe, ihr durch die Blattern entrissen werden, und daß ihr einziges noch übriges Kind, ihre innigst geliebte Meline, in dem nahen Flusse ertrunken sei.

Der Major hatte mit großer Theilnahm zugehört und sprach nun: „Es ist nicht wahrscheinlich, daß die liebe Meline ertrunken sei, zumal ihre Leiche nicht gefunden worden."

„O Gott!" rief die Mutter und ihr wehmüthiges Gesicht, erheiterte sich und glänzte vor Freude. „Ach, wenn sie noch lebte, wenn ich, ehe ich die Augen schließe, sie noch ein Mal sehen sollte, welche Seligkeit wäre das für mich!"

„Zweifle nicht," sprach der Major, „daß sie noch lebe. Vetter Klauenburg hat hier seine Hand oder vielmehr seine Klauen mit im Spiele. Gewiß, Meline ist nicht ertrunken; sie wurde bloß von Räubern geraubt und von ihnen in einen ihrer Schlupfwinkel gebracht."

„Ach Gott!" rief die Mutter, wurde noch bleicher und reichlichere Thränen flossen über ihre erblaßten Wangen „besser wäre sie todt, als unter bösen Menschen. Es ist viel besser gestorben, als an Leib und Seele verdorben!"

„Liebste Schwester," sprach der Major, „ich bin über diese Deine edeln Gesinnungen tief gerührt. Glaube mir aber, sie ist noch immer jene unschuldige, reine engelgleiche Meline, die sie von jeher gewesen. Du sollst Dich selbst davon überzeugen. Sie ist bereits aus jenen räuberischen, verruchten Händen befreit."

Die Mutter stand hoch erfreut auf und rief: „O Gott, wie wird mir! Welch ein Licht geht mir auf! Ach, liebster Bruder, sag' mir Alles! Nicht wahr, Du hast sie gesehen; sie ist vielleicht nicht sehr ferne von mir? O komm', komm', liebster Bruder, und führe mich zu ihr."

Der Major ging zur Thüre und öffnete sie. Meline stürzte voll Entzückens herein, fiel ihrer Mutter in die Arme und konnte kein Wort hervorbringen als „Mutter, liebste Mutter!"

Die Mutter sprach: „O Meline! Liebste, beste Tochter! Ja Du bist es! Ich habe Dich wieder! O Gott, Dir sei Dank, unaussprechlicher Dank." Sie schloß, unter unzähligen Thränen der innigsten Freude, das geliebte Kind in die Arme und rief noch unzählige Male: „O Gott, Dir, Dir, liebster Gott, sei Dank!"

Endlich sprach die Mutter: „Komm', mein liebes Kind, setze Dich zwischen mich und meinen Bruder, Deinen lieben Onkel, und erzähle! Wie ist es Dir unter den bösen Menschen, die Dich geraubt haben, ergangen?"

Meline erzählte. „Ach Gott," fing sie an „ich war vor Schrecken und Angst fast des Todes, als ich von dem einen Räuber ergriffen, mit Hülfe des andern in eine Kutsche geschleppt und in jenes fürchterliche Haus im Walde gebracht worden. Die alte Wirthin grüßte mich sehr freundlich. Sie sagte, daß sie mich schon lange mit Sehnsucht erwartet habe. Sie redete mit zu, ich solle nicht weinen. Sie legte mir eine Menge Zuckerwerk vor. Sie brachte Kaffee und Punsch und wollte mich, wiewohl vergebens, mit der unbescheidensten Zudringlichkeit nöthigen, doch wenigstens ein klein wenig davon zu genießen. Sie führte mich auf ein kleines, ziemlich artiges Zimmer. „Sieh," sagte sie, „hier ist nun Deine Schlafkammer; sieh, das Bett könnte gar nicht feiner und weicher sein.'

Sie sagte wes sie mir Alles kochen, sieden und braten würde, und sprach davon so angelegentlich und ausführlich, als wenn es für uns Menschen keine bessere Freude gäbe und als wenn wir nur auf der Welt wären, um zu essen

Das Journal.

Millheim, Mai 10. '77.

M. A. Bumiller, Editor.

Preis:— $1.50. für ein Jahr.

Der Krieg Begonnen.

Der Krieg im Osten Europas soll nun nach den neusten Nachrichten allen Ernstes begonnen haben. Die russischen Armeen haben den Pruth, der eine bedeutende Strecke weit die Grenzlinie zwischen Rußland und der Türkei bildet überschritten und dringen im Feindesgebiet vor. Bisher haben blos kleinere Scharmützel stattgefunden und ist es kaum zu erwarten, daß innerhalb der nächsten Woche eine größere Schlacht stattfinden wird. Es ist scheinbar die Absicht beider streitenden Nationen, der andern die größtmöglichste Armee gegenüber zu stellen, und um dies möglich zu machen erfordert es Zeit. Rußland hat so weit schon über 120,000 Man auf feindliches Gebiet marschiren lassen und auch die Turkey rentenirt eine ungeheure Truppenmacht, um sich dem vordringenden Feinde entgegen zu stellen. Sollten solche Truppenmassen wirklich im Kampfe zusammenstoßen, so würden solche Schlachten gewiß zu den blutigsten gehören, die dieses Jahrhundert noch gesehen. Es graut einem fast, wann man nur an die Möglichkeit eines solchen Blutbades denkt. Nach den neuesten Nachrichten soll vor Kars ein zweitägiges Gefecht stattgefunden haben, bei welchem die Türken siegrich waren. Die Donau ist auf russische Verfügung hin für die Handelsschifffahrt ganz geschloßen.

Die übrigen Großmächte Europas verhalten sich vorläufig noch neutral. Wie lange es ihnen gelingen wird, diese Stellung einzuhalten, wird die Zeit lehren. Sie selbst trauen dem Wetter nicht, denn alle, England voran, rüsten eifrig, um nöthiger Weise ihre Interessen zu wahren. Aller Wahrscheinlichkeit nach, werden alle Großmächte noch vor Schluß dieses Jahres in dem Kriege verwickelt werden, und läßt sich nichts anders denken, als daß die europäische Landkarte bedeutende Veränderungen erleiden wird. —(Kutztown Journal.)

General Sherman und der europäsche Krieg.

Ein Correspondent des „Philadelphia North American" besuchte dieser Tage Gen. Sherman in Washington und fragte ihn um seine Ansichten hinsichtlich des bevorstehenden europäischen Kriegs. Was der „General der Armee" darauf antwortete, ist wohl der Wiedergabe auch an dieser Stelle werth, denn es zeigt —vielleicht einen Punkt ausgenommen—von eben so viel Scharfsinn als Sachkenntniß „Keine der einander gegenüberstehenden Nationen—so sagte er—hat je größere oder besser disciplinirte Armeen besessen. Und dieselben erfreuen sich aller Vortheile der zahlreichen verbesserten Methoden der Kriegsführung. In Folge dessen wird die Welt Schlachten sehen, so gewaltig, wie sie—wenigstens was die Anzahl der Gefechteten anbetrifft—noch niemals gefochten worden sind.

Ich glaube, dieser Kampf wird eine Million von Menschenleben kosten, und diese Million wird nicht aus Russen und Türken allein bestehen. Ich kann mir kaum vorstellen, daß die Türken dem Anprall werden zu widerstehen vermögen. Constantinopel mögen sie retten, aber wenn sie alle andern Punkte verlieren, was wird es ihnen nützen? Gott allein weiß, wo dieser Kampf enden wird. Unsere ganze Bevölkerung wird übrigens Tag und Nacht damit zu thun haben, Europa mit allem Nothwendigen zu versorgen, wenn es dort zu einem allgemeinen Kriege kommt. Und gegenwärtig scheint mir dies Resultat unvermeidlich. Ich glaube alle Großmächte werden direkt oder indirekt in dem großen Wirbel sein, bevor das Jahr um ist."

—Der New Orleans „Republican" bemerkt, „die Demokraten haben versprochen, sich gut zu betragen." Das ist ja recht schön! Wenn die Republikaner Das auch thun wollten, Wie angenehm würde sich dann Alles gestalten!

Herr Alexander geht mit dem Fortschritte der Zeit. Letzte Woche war er in Philadelphia und ist nun so geschäftig wie eine Biene mit dem Auspacken und Markiren seiner neuen Waaren. Er verkauft seine Waaren zu den allerniedersten Preisen.

Wir kennen Herrn Adam Hoy schon Jahre lang als einen der tüchtigsten und zuverläßigsten Advokaten in Bellefonte. Habt ihr Rechtsgeschäfte zu besorgen, besonders solche, die mit Administrators oder Executors Angelegenheiten verbunden sind, so könnt ihr sie Herrn Hoy anvertrauen, und ihr seid versichert daß ihr recht und billig bedient werdet. Siehe Karte in einer anderen Spalte.

Gegenwärtig kann man an den beiden Enden unseres Städtchens alle Arten von Ausbesserungen, Malereien, Tapeziererein und „Kleidermacher" bemerken, die eine Freude zu unseren Handwerksleuten und eine Überraschung zu den Nichtbetheiligten sind. Die einzig mögliche Ursache, welche wir entdecken können für all diese befremdenden Vorgehen, ist, daß Prediger und Schatzmeister nicht wissen, was sie mit ihrem Gelde anfangen sollen.

Es ist nun ein Jahr, daß wir im Besitze dieser Druckerei sind, und haben während dieser Zeit versucht die Zeitung von Woche zu Woche zu verbessern, so viel es uns möglich war. Ebenso haben wir unser Material für Job Arbeiten bedeutend vermehrt und verbessert, so daß wir in Stande sind, alle erdenklichen Wünsche unserer Kunden in dieser Beziehung zu befriedigen. Es ist unser vorgestecktes Ziel, den nun genommenen Weg fortgesetzter Verbesserung, sowohl der Zeitung als der Jobarbeiten beizubehalten, und dadurch irgend welche Unzufriedenheit unserer Leser und Freunde zu beseitigen.

Der Achtb. W. J. Purman, M. C von Florida befindet sich gegenwärtig auf Besuch zu seiner Bergfarm. Er pflanzt ein Tausend Fruchtbäume und kaufte sich mehrere Pferde.

In Lock Haven und Umgegend findet gegenwärtig eine starke Temperenz-Bewegung statt, und zwar unter der Leitung der Revs. Firey und Dunlap, welche sich beständig diesem guten Werke widmen. Ungefähr 2,300 Namen befinden auf der Liste, und wenn die Unterzeichner zu ihrem schriftlich gegebenen Worte der Absagung halten, so kann man es einen Erfolg in der Besserung der Menschheit heißen.

—130,000 Fässer Kaffee werden jährlich in Amerika gebraucht.

—Die Bibel hat 3,567,500 Buchstaben, 3,773,292 Wörter und 71,373 Sylben.

130. Jahresversammlung.—Das lutherische Ministerium von Pennsylvanien wird am Dreifaltigkeits-Sonntage (27. Mai) in Allentown seine 130. Jahresversammlung halten.

—In St. Louis ist der Mayors Candidat auf dem Citizens Ticket, Herr Henry Overstolz ein Deutscher, mit einer Mehrheit von über 5000 Stimmen gewählt worden.

Die New York Tribune erwähnt eine Reihe Männer jener City, welche in 1873 ihren Reichthum bei Millionen schätzten, aber jetzt ganz arm sind. Einer davon ist im Irrenasyl und ein Anderer beging Selbstmord.

Denkmal für Conrad Weiser.— Die Bürger von Womelsdorf und Umgegend wollen dem berühmten Pionier und Indianer Dollmetscher dieses Counties, Conrad Weiser, welcher bei Womelsdorf begraben liegt ein Denkmal errichten, das etwa $1000 kosten soll. Prof. S. A. Baer von dieser Stadt hielt daselbst letzten Freitag einen Vortrag über „Die Pennsylvanisch-Deutschen" und nachdem er fertig war, war er behüflich eine Gesellschaft zu gründen, welche sich obigen löblichen Zweck zur Aufgabe macht. Die nöthigen Committees wurden gleich ernannt, um die Sache ins Werk zu setzen.—(Wechselblatt.)

—Der Frau Hayes wird nachgerühmt, daß sie sich einfach kleidet, das Haar glatt kämmt, keine Juwelen trägt und überhaupt gar nicht thut, als sei sie besser wie andere Menschenkinder. Es wird gehofft, daß dieses einfache Auftreten der Herrin im Weißen Hause auf die üppige Gesellschaft Washingtons einen guten Einfluß ausüben wird, und das wäre freilich eine großer Segen. Frau Hayes, heißt es weiter, läßt ihre Pferde und ihren Kutscher am Sonntag ruhen, geht zu Fuß zur Kirche, kniet, betet und singt mit der Gemeinde, kurz sie tritt in jeder Beziehung wie eine Methodistin „nach der alten Mode" auf.

Unvorsichtiges Schießen.–

Vor ungefähr zwei Wochen spielten Knaben Namens McClelland am Abende zwei nahe ihrer Wohnung in Lock Haven. Der eine hatte eine Pistole, zielte damit gedankenlos auf seinen Bruder und feuerte. Unglücklicher Weise war sie geladen, und die Kugel traf am linken Ohr sank jedoch abwärts und wurde dadurch verhindert in das Gehirn des Knaben zu dringen, was ihn vom augenblicklichen Tode rettete. Der erstgenannte Knabe hatte zum Aergernisse der Nachbarn schon seit längerer Zeit die Pistole bei sich getragen und mit derselben unvorsichtig umgegangen. Dieß sollte eine Warnung für alle Knaben sein, die so gerne mit Feuerwaffen spielen.

Die Heuschrecken.—Aus verschiedenen Theilen von Kansas, Jowa, Minnesota und Nebraska kommt die Nachricht, daß es daselbst wieder eine Menge von Heuschrecken Eiern giebt, und daß der heftige Nach-Winter im März denselben weit weniger verderblich war, als man gehofft hatte. Das jetzt bald kommende wärmere Wetter wird daher das Ungeziefer in Masse ausbrüten. Zwar werden die Frühjahrs-Regen ohne Zweifel einen großen Theil desselben ersäufen aber erfreulicher Weise verlassen sich die Farmer der genannten Staaten diesmal nicht ausschließlich auf die Vorsehung, sondern rüsten sich selbst zu kräftigem Kampfe gegen das Uebel. Namentlich werden sie, wo immer es angeht, das Prairiegras schon im Frühjahr, statt erst im Herbst abbrennen, um die Heuschrecken in ihrer zartesten Jugend zu vernichten.

Ausfuhr von frischem Fleisch.

Wir haben bereits mehrmals die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die Ausfuhr von feischem Rindfleisch aus diesem Lande nach England gelenkt. Nun sind wir im Stande, nachzuweisen, wie viel dieser Erwerbszweig bereits eingetragen hat.

Das Statistische Bureau hat soeben eine Liste angefertigt, aus welcher die Quantität und der Werth des frischen Rindfleisches ersichtlich ist, das von den Ver. Staaten während der am 31 März 1877 endigenden 18 Monate exportirt worden ist.

Von Philadelphia, vom October 1875 (5 Monate) 4,677,560 Pfund im Gesammtwerthe von $433,044 und von New York vom October 1875 bis März 1877 (18 Monate) 29,601,250 Pfund im Werthe von $2,588,439.

Im Ganzen wurden 34,278,810 Pfund Fleisch im Werthe von $3,026,463 exportirt, wovon 28,579,010 Pfund im Werthe von $2,461,813 nach England und der Rest nach Schottland geschickt worden ist.

Mercantilische Schätzung.—Verzeichniß der Verkäufer im Handel mit License in Centre County für das Jahr 1877:

Auszug aus dem License Gesetze, herausgegeben am 11ten April 1862. Pamphlet Gesetze—Seite 492.

Jemanden, so bestimmt und besteuert, der einer solchen Vorladung oder einer Vorladung durch die Entscheidung des Schätzers zu den geeigneten Gerichten des Staates innerhalb zehn Tagen nicht nachkommt, wird nicht erlaubt eine Vertheidigung einzubringen für die Zurückerhaltung der Summe der License, welche von ihm gefordert wird, wenn Klage gestellt werden sollte, um dieselbe wiederzuerlangen. Waarenhändler, Distiller, Händler oder Krämer von einer Brauerei. Daß es die Pflicht eines jeden Stadt oder County Schatzmeisters sein soll, für alle License, die ihm vom Mercantile Schätzer angegeben worden, wenn sie nicht an oder vor dem ersten Tage des Juli bezahlt ist, jeden innerhalb zehn Tagen von dem angegebenen Datum zu klagen, und der erwähnte Schatzmeister soll von solcher License nicht erledigt werden, bis er Klage stellt um dieselbe innerhalb der genannten Zeit einzutreiben.

	Klasse.	Summe
Aaronsburg.		
Boyer, Isaac D	12	$13 25
Yearick, Thomas	14	7 75
Musser, M M	13	10 75
Bellefonte.		
Alexander, J R & C T	13	10 75
Akers, T H	Billiards	40 75
Brachbill, J C	14	7 75
Beezer, F	9	25 75
Bayard, W W	14	7 75
Brachbill, John	14	7 75
Brown, E Jr	14	7 75
Brew, S A & Son	12	13 25
Blair, F P	14	7 75
Crufe, A J	14	7 75
Cox, A H	14	7 75
Ceader, Joseph	14	7 75
Cook, J W	13	10 75
Dare, Mrs A K	14	7 75
Faust, A	14	7 75
Green, F P	13	10 75
Guggenheimer Isaac	10	29 75
Graham, E & Son	14	7 75
Haas, L	9	25 75
Harper Bros	10	20 75
Hoffer & Kline	11	15 75
Hoffer, H O	Billiards	40 75
Hick, Thomas A & Bro	9	25 75
Harris, James & Co	11	15 75
Hoffer, H O (tobocconist)	14	7 75
Joseph Bros & Co	11	15 75
Kauth, A	14	7 75
Kauth Isaac	14	7 75
Lieb. John D	13	10 75
Lyons & Co	10	20 75
Loeb, S & A	10	20 75
Mann, J Ferron	13	10 75
Miller, Orne	14	7 75
Montgomery & Co	14	7 75
McClellan, William	14	7 75
McBride, L M	14	7 75
Newman, J Jr	13	10 75
Powers, John	14	7 75
Richards, C F	14	7 75
Rankin, L B	14	7 75
Runkle, M	14	7 75
Shortlidge & Co	13	10 75
Sechler & Co	12	13 25
Sussman, Abram	14	7 75
Strickland, C	14	7 75
Stitzer, H P	14	7 75
Shugert, S T & Co	14	7 75
Twimire, W S	14	7 75
Valentines & Co	6	50 75
Wolf, W S & Son	14	7 75
Wagner, D M & Son	10	20 75
Welch, James	14	7 75
Wilson & McFarlane	10	20 75
Zeller, J & Son	13	10 75
Boalsburg.		
Dinges, J R	14	7 75
Jack, George B	14	7 75
Price, J J	14	7 75
Stover, S H	14	7 75
Stuart, Jam	14	7 75
Buffalo Run.		
Murry, Miss Kate	14	7 75
Mattern, Bros	14	7 75
Blanchard.		
Kunes, J J	13	10 75
Quiggley, J A	13	10 75
Centre Hall.		
Deininger, J D	14	7 75
Miller, J R & Son	14	7 75
Reeman, J A	14	7 75
Wolf, William	12	13 25
Centre Hill.		
Strohm, M	14	7 75
Strohm & Swartz	14	7 75
Spigelmyer, Jerome	14	7 75
Fleming.		
Grieß, A J & T E	11	15 75
Leathers & Buck	13	10 75
Fillmore.		
McEntire, L B	14	7 75
Rumbarger, G W	14	7 75
Farmers Mills.		
Shook & Bro	13	10 75
Hublersburg.		
Brown, Henry	13	10 75
Goodart, S H	13	10 75
Howard.		
Cook, Robert	14	7 75
Diehl, John	14	7 75
Kline, S F	14	7 75
Lucas & Bro	14	7 75
Lauth, Thomas & Co	11	15 75
Moore, H A	14	7 75
McHaffey, James	14	7 75
Robb, William	14	7 75
Troxell & Sweyer	14	7 75
Weber, B & Co	13	10 75
Halfmoon		
Gray, W S & Co	12	13 25
Houserville.		
Hauser, M L	14	7 75
Julian Furnace.		
Hoover, J C	14	7 75
Irvin, D. Agent	14	7 75
Sturdebant, C M	14	7 75
Lemont.		
Decker & Kennedy	14	7 75
Getz, J W	14	7 75
Thompson & Co	12	13 25
Taylor, D F	14	7 75
Loveville.		
Love, James u. Son	13	10 75
Linden Hall.		
Hess, D	13	10 75
Millheim.		
Alexander, W K	13	10 75
Campbell, E C	14	7 75
Chambers, J F	14	7 75
Eisenhuth, J	14	7 75
Foote John D	14	7 75
Miller Bros	14	7 75
Stover, G W	9	25 75
Snook, J W & Co	13	10 75
Snook, Smith & Co	13	0 75
Ulrick, George	14	7 75
Milesburg.		
Boggs, A T	14	7 75
Else, C H & Bro	14	7 76
Hibler, John	14	7 75
Heaton, David	14	7 75
Kaup, C	14	7 75
Lucas, James J	14	7 75
Laymar, John	14	7 75
McClain & Cook	14	7 75
McCoy, & Linn	13	10 75
Peters A R	14	7 75
Mount Union.		
Leathers, J C	14	7 75
Madisonburg.		
Ocker & Emerick	13	10 75
Martha.		
Thompson John J	14	7 75
Williams, Joseph F	14	7 75
Olivia.		
Capenhaver, John	9	25 75
Philipsburg.		
Allport, H	14	7 75
Avers, D	14	7 75
Adams, Oscar	14	7 75
Creyer, Mrs S	14	7 75
Campbell Bros & Campbell	13	10 75
Crissmar, Miss Sallie	14	7 75
Condo, Maggie	14	7 75
Davis, E A	14	7 75
Fleck, S K	13	10 75
Flegal, E S	14	7 75
Herlinger, C S	13	10 75
Haworth, John	14	7 75
Hoover, Harris & Co	10	20 75
Johnson, Mat	14	7 75
Ruhn, Adams	14	7 75
Kessler & Huffinger	10	20 75
Lingenfelter, A E	14	7 75
McKennen, A D	14	7 75
Munson, C & Son	11	15 75
Myers, S J	14	7 75
Musser, Robert	14	7 75
Nottell, John	12	13 25
Naugle, D A	14	7 75
Nyman, E A	14	7 75
Strause, Lehman	13	10 75
Strouse, Lehman	13	10 75
Switzer, F H	14	7 75
Switzer, T H	14	7 75
Smith, Peter	14	7 75
Zeigler, C H	11	15 75
Pine Grove Mills		
Dunlap, James & Co	13	10 75
Sample, J C & Co	14	7 75
Smith, J R Sr	14	7 75
Penn Hall.		
Fisher, J B	12	13 25
Port Matilda.		
Gray, J B	13	10 75
Hoober, u. Reese	13	10 75
Jones, J G	14	7 75
Pleasant Gap.		
Haag, Gottlieb	9	25 75
Powelton.		
Jackson, William	13	10 75
Potters Mills.		
Thompson, W J	13	10 75
Rebersburg.		
Bailey, W F Agent	13	10 75
Frank, Samuel	13	10 75
Rock Springs.		
Bollinger, Thomas	14	7 75
McWilliams, C B u. Co	13	10 75
Spring Mills.		
Greyoble, J J	13	10 75
Snow Shoe.		
Glenn, J P	14	7 75
May u. Lees	11	15 75
Wolf Potter u. Co	10	20 75
Williams, Herbert	14	7 75
State College.		
Jackson u. Calder	14	7 75
Stewart, John W	14	7 75
Sandy Ridge.		
Miller, W R	13	10 75
Tyrone.		
Fowler, J T u. Co	14	7 75
Woodward.		
Feese, David u. Co	9	25 75
Speigelmyer, G R u. Bro	13	10 75
Young Wilson u. Deil	13	10 75
Walker.		
Holmes, A F	14	7 75
Miller, W H	14	7 75
Yearick, H u. Son	13	10 75
Wolfs Store.		
Snook, J W u. Co	14	7 75
Sayer, J	14	7 75
Zion.		
Solt, David	14	7 75

Es wird hiermit Nachricht gegeben, daß in der Commissioner's Office am Montag, den 21ten Tag im Mai, A. D. 1877, zwischen 9 Uhr Vormittags und 4 Uhr Nachmittags eine Vorladung aufliegt, wo alle interessirten Personen ein Verhör erlangen können.

H. J. Barnes,
April 21, 1877. Mercantile Sch

Adam Hoy,
Deutscher Advokat,
Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Valley.

Das interessanteste
52 Spalten Lesestoff
enthaltende Unterhaltungsblatt für
die Familie, ist die
New Yorker Revue.
New Yorker Revue
kostet $2 per Jahr
portofreizugesandt,
Agenten verlangt.
Office 15 Frankfort
Str., New York.
Post Box 5311.
Probeblätter gratis.

Glenn's
Schwefel-Seife.
Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für **Schwefel-Bäder unnöthig.**

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. M. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

!!! Soeben angelangt!!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heirathes- Tauf

und

Confirmationsscheinen

sowie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind **colorirt oder uncolorirt** zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wir empfehlen diese schönen Scheine und Register einem geehrten Publikum mit der Versicherung, daß es die ersten dieser Art, von so auserwähltem Geschmack und Eleganz sind, welche in dieser Gegend noch verkauft wurden. Besonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerksam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben ist sich um weniges Geld eine schöne Zierde für ihre Wohnungen zu verschaffen

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, in em wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Z friedenheit finden werden.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Je ät und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Hand-Bills, Envelopes,
Geschäftskarten,
Letter-Heads, Bill-Heads,
Posters,
Programme,
Pamphlets,
Visitenkarten,
Circulare,
Statements,
Blanks,
Labels,
Postal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Ira E. Snyder,
Büchsenschmidt,
Haines Township,
nahe Woodward.

Neue doppelläufige und einfache Büchsen.

Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.
Mäßige Preise.
33—1

C. T. Alexander. C. M. Bower.

Alexander u. Bower,
Rechts-Anwälte.
Bellefonte, Penna
Office in Garmand neue Gebäuden

Centennial-Exhibition.

Wie kann man dieselbe sehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erscheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausstellung vollendet sein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Ansichten der Ausstellung nach Photographien in Holz geschnitten so daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subscribenten, auf starkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzschnitt, unaufgeschnitten und zum Binden eigens eingerichtet, **Fünfzig Cents.** Diese Ausgabe wird durch Träger nur an Subscribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holzschnitt, zu **fünfunddreißig Cents** pro Heft, ist bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office des Unterzeichneten nach Empfang des Preises versandt.

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen sollte, erscheint Englisch und Deutsch; in letzte Sprache unter dem Titel: „Die Weltausstellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende sich baldigst an

Frank Leslie,

Uhren! Uhren!
C. H. Held,
hält beständig die schönsten, elegantesten und modernsten Wand- und Taschenuhren, sowie von den feinsten und besten Goldwaaren zu den billigsten Preisen in seinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe.
Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Advokatur, Deutsches Notariat
und
Geschäfts Verrichtung Bureau
von
Matthieu Enke & D. F. Smith.
366, 13. Strasse,
Nahe 2 Avenue. New York.

Einziehung von Schuldforderungen, Uebernahme von Klagesachen, Erbschafts- und Vermögens-Reclamationen, wie überhaupt Rechts- und Notariatsgeschäfte jeglicher Art. Instrumentirung von Dokumenten für auswärtigen Gebrauch. Ermittelung von Schicksa und Vermögen verstorbener und verschollener Personen.

Amerikanische und Europäische Staats wie Werthpapiere überhaupt, Grundeigenthum ꝛc. im Auftrage ge- und verkauft.

Auf Anfragen über Land- Steuer-, Militär- und Pensions-Angelegenheiten, Naturalisation, Patentsachen und dergl. ertheilen wir prompt Rath und Antwort.

Ausgebreitete Verbindungen unseres Geschäftes mit juristischen Fachmännern, Consulaten ꝛc. in allen Theilen Amerikas und Europas ermöglichen uns rasche und genaue Erledigung gegebener Auflage.

Jacob Kamp,
Lock Haven, Pa.

Ich habe soeben meine
Schuhe, Stiefeln, u. s. w.
für Herbst und Winter erhalten, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe
Schuhe, Stiefel, Gaiters,
Slippers und Rubbers
von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und so wohlfeil wie man sie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die besten
Herrn Kip Stiefel,
mit Doppelsohlen und Top von Hand gemacht für **$3.50.** Eine anders Sorte Herrn Stiefel, das Paar **$2.50**

Mein Motto: "Die beste Waare für die niedrigsten Preise "cash."

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor.

Millheim, Thursday May, 10

Terms—$1.50 Per Annum.

Mr. Hayes has issued his proclamation calling an extra session of Congress to meet on the 15th of October, next. The last Congress adjourned on the 4th of March without having made any appropriations for the support of the army, for the year ending June 30th, 1878, so that after that date, our officers and soldiers must serve Uncle Sam on credit, until Congress again meets and appropriates money for that purpose. The reasons why Congress refused to make provisions for the pay of the army, were, because the Democratic House keenly smarted under a sense of great wrong, in seeing the country cheated out of its choice for President, under the forms of law, and because it could not know what Mr. Hayes, southern policy would be, and so very properly refused to become a party to the additional iniquity of maintaining the bogus, carpetbag state governments of South Carolina and Louisiana, by the use of Federal arms. For this act the House very generally received the commendations of the Democratic and Independent press, and the thanks of the people at large. But an extra session of Congress is inevitable. The nation's brave soldiers can not long wait for their pay. They should not be asked to wait a single day. Hayes should have called Congress together at a much earlier day, and would have done so, but for the political reasons that govern his action in the matter. By reason of his peculiar relation to the people—holding the highest office known to our laws without being elected thereto—he finds it indispensably necessary for his own comfort, to conciliate an outraged and indignant country, by a conservative attitude toward the South. Hence his cabinet, composed of every shade of political opinion and prejudice. Hence his abject fawning to representative ex-rebels of the South.

Mr. Hayes can not be consistent. His very title rests upon falshood, and so his course must be a continued series of contradictions and bungling. He and his illegal commissions did their level best to crowd Nichols into the Governor's chair of Louisiana, and Hampton into that of South Carolina, and yet Packard received more votes than did the Hayes Electors of Louisiana. Thus did Hayes by his own act, throw into bolder relief the Great Fraud that elevated him to the Presidency.

Is it any wonder, then, that the Radical leaders are out of all patience with the man whose position they secured at such fearful sacrifices of law and justice? They counted him *in*, he counts them *out*. They made him President, he gives the offices to their enemies. They are ready any moment to devour and cast him aside. They only await their opportunity to open their batteries against the gentle and amiable Hayes, and that opportunity is the assembling of congress. Hayes makes a hasty flank movement against the Wades and Blames of his party, and defers the meeting of Congress from the early part of June, as first intended, to October. By that time he hopes, the fury of his *friends* may be pretty well spent, and the success of his policy fully established.

While we have but a very moderate opinon of Mr. Hayes' integrity or statesmanship, we are willing to accord him all due honor for acts, the *effect* of which will be the pacification and general good of the country.

THE WAR IN EUROPE.

The war between Turkey and Russia has begun in earnest. The Turks seem to have been generally successful thus far. A battle was fought near Kars a few days ago, in which the Russians were repulsed with a loss of 15,000 prisoners. Any opinion, however, as to final results, would be entirely premature.

Prince Gortschakoff has instructed the Russian representatives, in communicating his circular to the powers, to declare that Russia's only object is to compel Turkey to accept the measures necessary to insure internal peace, such measures to be determined at the proper moment, not by Russia, but by the concert of the powers. In this matter the Czar will limit himself to insuring the reforms agreed upon between the powers. Count Schouvaloff was specially instructed to declare to Great Britan that Russia entertains no plan not intended exclusively for the improvement of the condition of the Eastern Christians.

It seems highly probable that Austria will soon take a hand in the matter, while the British Parliament is engaged in a heated discussion of Mr. Gladstone's resolution that "The house is of the opinion that the Porte by its conduct towards its subject population, and by its refusal to give guarantee for a better government, has forfeited all claim to the more material support of Great Britain."

Europe may have its long dreaded general war before many weeks.

(The following article appeared in the JOURNAL of March 15th, and is to-day republished by request:)

Bellefonte and the Rail Road.

The *Watchman* of last week puts in a very strong and practical plea for the speedy construction of the projected rail road from Bellefonte to Lemont, to intersect our road at the latter point. To us it is a matter of surprise that a project so absolutely essential to the future prosperity of Bellefonte, should so long lay dormant and probably fail altogether for the want of a little energy and enterprise on the part of those most to be benefited by its construction. Bellefonte is widely and justly celebrated for her wealth, for the intelligence and public spirit of her citizens, her manufactories—her great men, living and departed, yet, here are a few miles of rail road to be built, an arterie to be opened that would infuse new life into her various business interests, and the neglect to build which *must* inevitably result in commercial decay—and she hesitates—falters, until, we fear, the golden opportunity is lost for all time. The proud inland town that boasts of palatial residences that cost $40,000, refuses or neglects to give half that sum to an enterprise that to her is as necessary, in a business point of view, as the daily bread is to the human body. Can this be? Will Bellefonte be wise and act on the first law of nature—*self preservation*, or is she willing to step down from her proud position in Central Pennsylvania to the rank of an indolent, insignificant village? Her destiny is in her own hands. Let her act quickly for her own good. If she does not, hers be the loss, the fault—the shame.

Pennsvalley does not absolutely need rail road connection with Bellefonte. True, it would be a great convenience to us. We would have easy and speedy access to our county seat. Would prefer, as a matter of choice, to give *her* our produce in exchange for her wares and merchandise; but if she will not, if she thrusts us aside, there are yet other places that will bid us welcome. If Bellefonte can stand it without a rail road to Pennsvalley—Pennsvalley can stand it without rail road to Bellefonte.

Corn planting was interrupted for several days by copious rains. The rains however are very gracious and seasonable. Thank Providence for sunshine and rain.

If you want a good wagon made, George Fehl of Aaronsburg will do it for you as well and cheaply as the next man. Read his card in another column, then try him.

STRANGE FREAK OF NATURE. In Centre Hall, a village at the foot of Nittany Mountain, in Potter twp., the trees grow right up through the middle of the side walks. It seems that even trees are determined to be eccentric in some localities.

Mr. J. J. Everett, the enterprising proprietor of the Bee Hive store, Lock Haven, has just returned from New York, with the largest, best selected and cheapest stock of Dry Goods ever brought to Lock Haven, The Bee Hive is your place for Dry Goods.

The Spigelmyers at Woodward have just received a large stock of Spring and Summer Goods, which they promise to sell as cheap as the cheapest. They are men whose word can be taken any day. True as preaching.

Mr. Alexander is up to time. He was to Philadelphia last week and is now busy as a beaver unpacking and marking goods. He marks his goods down—down—down, far below the freezing point, in fact very near to Zero, Smart, active chap, that *Villyum*. We feel ever so proud of our former pupil—so we do,

What a blessing to the poor would be such a wholesome purifier and preventive of contagion as Glenn's Sulphur Soap, could it be distributed among them. Why dont some philanthropist act on this hint? Depot Crittenton's No. 7 Sixth Avenue, New York.

Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts. 4w

Hon. W. K. Alexander passed over the rail road on the construction train, Thursday last, to a point one mile east of Fowler's. When he told us it made us feel quite *rail roadish* all over. Feel about half sorry that we did not take more stock or sign some bonds; yet we are willing to take matters philosophically and have no disposition to cry over spilled milk.

Our county fair is to come off on Wednesday, Thursday and Friday—Oct. 3rd, 4th and 5th, next. Miss Lizzie Ihling promises to be on hand with her balloon, ascend to an altitude of some six thousand feet, then burst the machine and drop down on the same spot from which she started. Just how much this novel sight will tend to spread solid agricultural knowledge, the "Resolved" does not say.

We beg our friends and customers to spare us as far as law suits, or giving legal advice, are concerned. We are out of that business for ten years past and more, and have became very *rusty* since. Out of our aggregate stock of legallore we have managed to retain enough to keep out of law, and that is about enough for our own use. If you are determined to law you can get plenty of lawyers to serve you, and if that is too inconvenient or costly, our squire and Coburn ought to be able to help you out of your scrapes. Spare us we beg you, with your law troubles

The shoe store of Jacob Kamp, in Lock Haven, is one of the best in Central Pennsylvania. Mr. Kamp makes number one work and sells very cheaply. He is a square business man and a liberal advertiser. Our readers who go to Lock Haven will find it to their interests to buy of him. Read his advertisement in another column.

"Important events cast their shadows before." There is a repairing and painting and papering and *dress-making* and trimming up generally going on at both ends of town, that is a joy to mechanics and an amazement to the *outside* world. The only possible reason we could give for all this extra activity is that preachers and treasures don't know what to do with all their money. *That's all.*

The highest musical authorities, as well as all who have purchased the Beatty Piano, are equally charmed with its beauty and purity of tone. The manufacturer has succeeded in imparting to it a roundness, fullness and richness of tone, perfectly astonishing. None should be without one. See his advertisement. Address Daniel F. Beatty, Washington, N. J., U. S. A.

J. Newman, Jr., the King Clothier of Bellefonte, is one of the most liberal as well as successful merchants in Centre County. He sells an immense amount of Clothing, and the more he sells the more he advertises, and the more he advertises the more he sells. The rule works both ways and works well. If you go to Bellefonte on business or pleasure, go to Newman and get *suited* from head to foot. You will thank us for having sent you there.

TO CORRESPONDENTS AND MINISTERS.—*Communications, marriage and obituary notices, to insure insertion the same week, must reach us by Tuesday evening at the latest.*

Wether the singing exercises held in the Academy Building at Penn Hall some weeks ago, were a success or not; whether the floor was propped or not, and what amount was realized, are questions that are now sufficiently discussed for the present. The public feel little interest in such matters.

YONEY. You were too late for insertion last week. Please make time.

What is a good, clever fellow? Well, the definition has a very wide range and it depends entirely on how and to whom you apply the term. A fellow is often said to be clever when he invites you up to "take something." When we apply the term to Mr. James Montgomery, whilom Chief Manager of McManigal's Hardware store, in Millheim, now Book Keeper at Mann's Axe Factory, near Bellefonte, we intend that it shall mean a very high grade of qualities, both of head and heart. A more generous and genial fellow than James one can not find in a day's travel. Fac

The country is flooded with Horse and Cattle Powders, many of which are about as valuable as so much saw dust. People should show some discrimination in what they feed their stock. J. Zeller & Son, practical druggist, Bellefonte, Pa. sell an article in that line, *of their own manufacture*, from well known and standard ingredients, which has real merits. This Powder at once acts, upon the secretions, consequently will arrest disease in Hogs, Oxen and Cows, as in Horses. If you go to Bellefonte, get some and try it. You will be convinced of its superior merits. Price, 25 cts. per pack, 5 for $1.00

The suit of Adam Grenoble against the L. C. & S. C. R. R., better known as the Gregg township rail road case, was tried in our court last week, and a verdict rendered for Mr. Grenoble for $562 and costs. This amount is specially made for the removal of out buildings, destruction of apple trees and garden, and for the building of fences. Nothing is allowed for right of way, the jury no doubt considering the advantages of the rail road fully equal to any losses on that score. This relieves the citizens of Gregg township, who had given bonds to the R. R. Co. guaranteeing a free right of way, from the payment of any damages. This is but right. Gregg has done her duty fully, without paying damages and the costs of an expensive law suit. We congratulate our neighbors on their good luck.

For the Journal.

MR. EDITOR:—In the last issue of your paper I see that "2-Forty and Franklin," both go for "Yoney." Now sir, to do "Yoney" justice, I will just say the amount taken in the evening of the concert, will not exceed three dollars, and also denying it to be a convention, while in progress they were very selfish with the convention they were holding without the assistance of any of their neighbors. They say, a crowd was not expected, why did they prop the floor if they did not expect a crowd? That's what puzzels the boy and rather think it puzzles them too. It is true, Spring Mills did boast about having a concert, but no doubt they thought like the Penn-Hallers, we'll postpone it because teacher aint here. I rather think Penn-Hall has nothing to crow about postponing. In conclusion I would say, if they had given the printers a few dollars for posters, it might have been a case of necessity to prop. "Yoney" wrote the truth, and nothing but the truth. I am always willing to give every one his due.

Penn Hall, Pa. DEXTER.

One of the best Book Stores in Central Pennsylvania, is that of James Welch in Bellefonte. Full to repletion in its various departments, Mr. Welch sells at prices that defy competetion anywhere. Just now he makes a speciality of paper and envelopes selling the latter at *five cents* per pack, and note paper at 7—10 cents per quire. We advise our readers to visit and buy at Welch's store when they go to Bellefonte.

Pettengill's Newspaper Directory.

A very useful and interesting volume of 376 pages has just been issued by the old and well-known advertising agency firm of S. M. PETTENGILL & Co., New York, entitled PETTENGILL'S NEWSPAPER DIRECTORY AND ADVERTISERS' HAND-BOOK FOR 1877. The preparation of the work has involved much careful labor, information having been sought from every city, town, and village where even the smallest newspaper is published. The leading facts are given respecting 8,574 separate publications designating the political or other distinctive character, the frequency of issue, the name of publishers, etc., and showing how many of each edition (daily, weekly, monthly, etc.) are published in each State and Territory in the United States and Province in British America.

The book is elegantly printed from new type, and, beside its mine of information, it contains portraits of leading New York journalists, and illustrations of the extensive offices where the publishers transact their business in New York, Philadelphia and Boston. It is sold at the low price of $1.00 per copy, and is certainly cheap at the price to any business man who does advertising, or to any person who is interested in the extent of the Newspaper business in America.

DIED.

Near Harrisburg, several days ago John Bright, father of Wm. L. Bright of Aaronsdurg. (Age not given.)

CHURCH DIRECTORY.

Services in the Lutheran Church, Aaronsburg, next Sunday morning at 10 o'clock. German. The election for church officers will be held at the same time.

Rev. J. H. Peters will preach in the Evangelical Church, Millheim, next Sunday morning. English.

Rev. G. W. Bouse will preach in the M. E. Church, next Sunday evening.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the fourth Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Society meets in the Town Hall, every Friday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in Town Hall, on the evening of the second Monday of each month

Millheim Council No. 309, O. U. A. M, meets every Saturday at 7 o'clock, P. M., in their Council Room, Wilt's Building.

Degree Meetings will be held on or before the full moon of each month.

B. F. MILLER, C.
CHAS. H. HELD, Sec.

BOOK See this. Only $1.50 capital required to start canvassing for MARK TWAIN'S NEW Scrap-Book. Apply, with stamp, to John K. Hallowell, CANVASSERS 139 East Eight St., New York. 4w

The Black Hills.

By H. N. MAGUIRE, who has spent 12 years in this region. Latest accounts of Gold and Silver prospects, Agricultural and Grazing resources, Climate, Hunting, Fishing, Indians, and Settler's Adventures with them, Mining and Wild Western Life, the Waterfalls, Boiling Geysers, noble Scenery, immense Gorges, etc. With 27 fine illustrations, and one map. Price **only 19 cts.** Sold by ALL NEWSDEALERS, or sent post-paid for 12c. by DONNELLY LOYD & CO., Pubs, Chicago, ILL. 4w

DR. BANNING is permanently located at the ST. CHARLES HOTEL, Pittsburgh, Pa. Diseases and Deformities of the Spine, Uterine Displacements, Dyspepsia, Hernia and Piles successfully treated by the BANNING SYSTEM of Mechanical Supports. Call or send for descriptive pamphlet, "The House You Live In," Mailed free.

EVERY SOLDIER who was wounded or contracted permanent disease in service, can get a pension by writing to John Kirkpatrick, Cambridge, Ohio.

6 New pieces sheet music, retails for $1.75, sent for 10 cts. and stamp. Cheap Music Co., Middleboro, Mass. 4w

25 ELEGANT CARDS all styles with name, 10 cts., post paid. J. B. Husted, Nassau, Co., N. Y. 4w

FUN 1 copy curious love letter, 1 pk. comic cards 1 pack popping question cards; all for 10 cts. & stamp. Fun Card Co., Middleboro, Mass. 4w

Best bargains in America. FARMS Maps and Catalogue free. J. F. MANCHA, Dover, Del. 4w

FUN 1 package comic Envelopes, pk. comic Cards, pack scroll cards, 24 p. book of Fun; all for 10 cts. & stamp. Novelty Co. Middleboro, Mass. 4w

TIP TOP The Tip Top Package is the largest and best selling out. READ AND SEE. 18 Sheets Note Paper, 18 Envelopes, Pencil, Pen-holder, Golden Pen, Set of Elegant Gold Stone Sleeve Buttons, Gents' Lake George Diamond Pin, Amethyst Stone Ring (mixed with gold), Amethyst Stone Scarf Pin, Gold-plated Wedding Ring, Set Rosebud Ear Drops, Ladies' Flowered and Silvered Hat Pin, Ladies' Fancy Set Pin and Drops, Gold-plate Collar Button, Gents' Gold-plate Watch Chain and Set of Studs. Three Gold-plated Studs. *The entire Lot (put post-paid for 50 cents. EXTRAORDINARY INDUCEMENTS TO AGENTS.* J. BRIDE, Clinton Place, New York.

Building Lots for Sale.

The subscriber offers for sale three building lots on Water street, Millheim, near the Brick Mill. These are choice sites for homes and will be sold at a bargain. For particulars apply at the Journal Office, or to
W. C. DUNCAN,
Lewisburg, Pa.

NOTICE.—Whereas letters testamentary on the estate of Sarah Zeigler, late of Gregg township, Centre county, Pa., deceased, have been granted to the subscriber, all persons indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them duly authenticated, for settlement.
DANIEL ZEIGLER,
6t. Executor.

PATENTS! Fee Reduced. Entire Cost $55. Patent Office Fee $35 in advance, balance $20 within 6 months after patent allowed. Advice and examination free. Patents Sold. J. VANCE LEWIS & CO., 12-3m Washington, D. C.

HARDWARE

HARDWARE HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,
Dealers in Hardware,
No. 5. Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the
LOWEST PRICES.
The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater.
CALL AND SEE.

HARDWARE

WHY WASTE YOUR MONEY
WHY WASTE YOUR MONEY
WHY WASTE YOUR MONEY

IN SUCH HARD TIMES
IN SUCH HARD TIMES
IN SUCH HARD TIMES

IT WILL PAY YOU
IT WILL PAY YOU

TO COME TO OUR STORE
TO COME TO OUR STORE

For anything in the line of
Dry Goods, Clothing, Carpets, Oil Cloths, Boots & Shoes, Dress Goods, Notions, Trimmings, &c.

We are selling—LADIES SHOES at $1.00 cts
We are selling—Ladies Button Shoes at $1.50
We are selling—Ladies White Hose at 5 cts
We are selling—Ladies Handkerchiefs at 5c
We are selling—DRESS GOODS at 8 cents
We are selling—Dress Goods at 10 cents
We are selling—CALICOES at 5 cents
We are selling—SHIRTINGS at 8 cents
We are selling—SPOOL COTTON at 2 cents
We are selling—LADIES DOLMANS $2.50 c.
We are selling—Ladies Trimmed Hats at 1.50
We are selling—Ladies Trimmed Hats at 1.75
We are selling—Ladies Trimmed Hats at 2.00
We are selling—CARPETS at 20 cents
We are selling—CARPETS at 25 cents
We are selling—Ingrain Carpets at 30 cents
We are selling—Brussels Carpets at $1.00
We are selling—MEN'S SUITS at $5.00

In fact we are selling everything usually kept in a large and well selected stock for less than any other house in Centre County. It will pay you to call and see for your selves.

S. & A. LOEB.

J. ZELLER & SON,
No. 6. Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA.
DEALERS IN
Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.

A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand. CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE SPONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

BUSH HOUSE,
BELLEFONTE, PA.
F. D. M'CULLOM,
Late Chief Clerk of the Robinson House, PITTSBURG, Penna.,
Proprietor.
Only First Class Hotel in the City.
Charges moderate.

!! FRAMES !!
PITURE & MOTTO FRAMES.

Just received at WELCH'S CHEAP BOOK and STATIONARY STORE next door to the Post Office, a large assortment of Motto and Picture Frames, embracing many New & Beautiful Designs in Rustic, Enameled and Solid Walnut, which will be sold at greatly

Reduced Prices

Motto Frames, with Back and Glass, 30 and 35 cts.
Rustic Frames, 8x10, with back and glass, 30 and 35 cts.
Mottos, many New Styles, 5 cents.
Envelopes, 4, 5 and 6 cents per pack.
Note paper, 5, 7 and 10 cents per quire.
Fancy Box Paper, 2 Tints, only 15 cents a box.

WALL PAPER

A Great Variety of NEW STYLES just received, and selling lower than ever before. Good Styles of Brown Paper for 7 cents per Bolt. Best quality of White Paper 11 to 14 cts. per Bolt. Brown and White Splints, of all Sizes from 8 to 25 cents per bunch. Our Goods are all plainly marked in Figures and sold at one price only, and to do no injustice to any, the terms are strictly cash to all

JAMES WELCH.

NERVOUS DEBILITY.

Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental Over-work, Indiscretion or Excesses, or some drain upon the system is always cured by

Hvmphrey's Homeopathic Specific No. 28.

It tones up and invigorates the system, dispels the gloom and desopndency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51x13 1y.

BIG BEST Milton Gold Jewelry Combination out. Consisting of elegant watch chain, ladies' handsome brooch, and ear drops, pair elegant gold stone sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for 50 CTS. Have been retailed for $6. Bankrupt stock and must be sold. Solid Milton Gold Watches, $10 each, for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $200 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is unequaled by any advertiser in this city."—*N. Y. Day Book, Dec. 16, 1876.* POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH. F. STOCKMAN 27 BOND ST., New York.

TRIFLING WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS. USE WELL'S CARBOLIC TABLETS, a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST and MUCOUS MEMARANE, Put up only in BLUE Boxes. SOLD BY ALL DRUGGISTS. C. H. CRITTENTON. 7 Sixth Avenue, New York.

THE PLACE TO BUY
YOUR
Boots, Shoes, Gaiters, Slippers and Rubbers
FOR SPRING AND SUMMER IS AT
KAMP'S!
For Ladies, Misses, and Children's French Kid Button and Laced Shoes.
AMERICAN KID AND BUTTON LACED SHOE.
Calfskin, Kip, Goat and Grain Leather, Pegged and Sewed Shoes.
Calf, Kip, Upper and Split Leather Boots and Shoes.
Great Bargains for Cash Buyers!
NO OTHERS NEED APPLY.
JACOB KAMP,
LOCK HAVEN, PENNA.

WAR! WAR! WAR!

In the great Dry Goods Battle in Lock Haven the

BEE HIVE

has come off victorious on account of the wonderful low prices at which DRY GOODS are sold at this old and reliable store.

The third immense stock of **Dry Goods, Carpets, &c.**, for the Spring and Summer trade is just being opened at prices below any ever before known.

5000 yards all SILK GROGRAIN RIBBON beautiful shades, only 15 cts. per yard.

300 new PARASOLS, SPRING STYLES, commencing at 18 cts. a piece.

Large Lot BLACK KID GLOVES, all sizes 25 cts. a pair.

500 Packs PINS, at 3 cts. a pack.

1000 yards DRESS LINENS, ALL PURE LINEN, from 16 cts. a yard up.

3000 yards BEAUTIFUL SPRING STYLE PRINTS, warranted fast colors at 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. 5c, 5c. 5c. 5c. per y.

200 Pair MENS' HALF HOSE at 5 cts. a pr.

200 Pair LADIES' HOSE at 6¼ cts.

Large Stock beautiful ready made LADIES' SPRING SKIRTS, 37 cts.

Immense Stock ready made LINEN SUITS FOR LADIES, very cheap.

Our Stock of STRIPED & PLAIN SILKS, BRILLIANTINES, ALL WOOL DE BAISHES, PLAIDS & SUMMER DRESS GOODS, comprises all the choicest styles in endless variety.

The largest and cheapest stock of PANTINGS, SHIRTINGS, TICKINGS, MUSLINS, TOWLINGS, TABLE LINENS, MENS' & BOYS' SUMMER WEARS, ever brought to Lock Haven, at the BEE HIVE just being opened this week.

New Stock CARPET, Handsome INGRAIN CARPET, only 28 cts. a yard.

FLOOR OIL CLOTH, 2 yards wide, only 75 c.

Large Stock of 3 PLY AND FINE CARPET CHAIN and WINDOW CURTINS, cheap.

Remember the Great
BEE HIVE DRY GOOD STORE,
65 MAIN STREET,
LOCK HAVEN, PA.
J. J. EVERETT, Proprietor.

Wanted—5000 lb. Good TUB WASHED WOOL in exchange for Dry Goods, for which the Highest Cash Price will be paid.

George Fehl,
Wagon-Maker,
AARONSBURG, PENNA.
All kinds of Wagons made to Order.

25 FANCY CARDS 15 styles with name 10 cts. Post paid, J. B. HUSTED, Nassau, Rens Co., N. Y.

BEATTY'S Parlor Organ Est'd. in 1836
The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.
It has been tested by thousands many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.
The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.
This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.
This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.
Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent, discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

READ THIS!!
A chance for all to make or save money, AND GET THE BEST GOODS IN THE MARKET.
TEAS, COFFEES, &C.,
sold at lower prices than the same qualities can be bought at any other house in this country. All goods guaranteed to be satisfactory and as represented, or the money will be refunded on return of the goods, which may be done at our expense.
The reputation of our house for selling standard goods at Low Prices, (for 36 years), has given us a standard in New York City and vicinity, that is not enjoyed by any other house in the trade. After mature deliberation we have determined to offer our goods to housekeepers in the interior, at the Lowest Wholesale Trade Prices, when a Club is formed large enough to make a small case. The goods of each member of the club will be put in seperate packages, and marked with name and cost, so as to avoid confusion in distribution. Goods will be sent by Express to Collect on Delivery. All wishing to save money by purchasing family supplies at New York Wholesale Prices can talk the matter over among friends and neighbors, and send to us for Club Circular, Price-list, &c. We give a present of either goods, or money to the person who gets up the club, to compensate for trouble ect. Samples of TEA & COFFEE sent by mail. Send for Price-list, and Club Circular. 4w
Stiner's New York & China Tea Co.,
M. H. MOSES, & CO., Proprietors.
77, 79, 81, 84 and 86 VESEY Street N. Y.

WANTED An old established N. Y. and Havana firm want a General Agent in Millheim, to control the sales of their Cigars. A permanent paying position for an acceptable man. Must be energetic and reliable. Address, RAMON, LOPEZ & Co., 147 Reade Street, New York.

FUN 1 pack acquaintance cards, 1 pack bdkf. flirtation, 1 pack scroll, all sorts, for only 10 cents & stamp. Fun Card Co., Middleboro, Mass. 4w

HA 1 comic oil chromo, 7x11, mounted, worth 25c, 1 pk. love cards, 1 pk. comic envelopes, 1 pk comic cards, 1 pk, scroll, 1 24 page book Fun, all sent for only 5 3c. stamps. Novelty Co., Middleboro, Mass. 4w

Alcott's Water-Wheel!

Awarded the Centennial Medal.
The most practical, simple, and effective. Its superior advantage over all others is universally acknowledged. Address, C. I. ALCOTT & SON, Mfrs. of Wheels and Gearing for Machinery, MOUNT HOLLY, N. J. *Liberal terms for manufacturing rights.*

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE!
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutual Life Ins. Co.
The oldest mutual in the country, Chartered 1835.
LIBERAL TERMS GIVEN.
MARSTON & WAKELIN, General Agents, 133 South Fourth Street, Philadelphia.

Active Agents wanted *instantly* to introduce the
CENTENNIAL EXPOSITION
DESCRIBED AND ILLUSTRATED.
Nearly 800 pages; only $2.50; rich illustrations; and a *treasure* as the best and cheapest History of the Great Exhibition. Indorsed by Officials, Press, and Clergy. Is selling *immensely*. One lady cleared $250 in four weeks. Act quickly. Now or never. For full particulars, Address RUBERT BROS., Publishers 723 Sanson Street, Phila.

AGTS WANTED FOR HISTORY OF CENTEN'L EXHIBITION
It contains nearly 400 fine engravings of buildings and scenes in the Great Exhibition and is the only authentic and complete history published. It treats of the grand buildings, wonderful exhibits, curiosities, great events, etc. Very cheap and sells at sight. One Agent sold 48 copies in one day. Send for our extra terms to Agents and a full description of the work. Address NATIONAL PUBLISHING CO., Philadelphia, Pa.
CAUTION! Unreliable and worthless books on the Exhibition are being circulated. Do not be deceived. See that the book you buy contains 928 pages and nearly 400 fine engravings.

Daniel F. Beatty's
PIANOS & ORGANS
CAUTION.—The reputation I have gained and the celebrity of my Organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my Organs bear my trade-mark, Golden Tongues, and all my Pianos have the word PIANO underlined, and also have my name [redacted] and residence, DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J., without which none is genuine.
Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.
Parlor Organs.
Messrs. Geo. P. Rowell & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:
"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."
From Wm. Peel, Niagara Falls, N. Y.
"Several months use of the elegant Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone; its various tones are most pleasant. I most heartily recommend your organs for parlor school, church or other use."
Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor Organ. Address.
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Awarded the Highest Medal at Vienna.
E. & H. T. ANTHONY & CO
591 *Broadway, New York.*
(Opp. Metropolitan Hotel.)
Manufacturers, Importers & Dealers in
Engravings, Chromos and Frames, STEREOSCOPES & VIEWS,
Albums, Graphoscopes, Photographs,
And kindred goods—Celebrities, Actresses,

PHOTOGRAPHIC MATERIALS
We are Headquarters for everything in the way of
STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS,
MICRO SCIENTIFIC LANTERN,
STEREO-PANOPTICON,
UNIVERSITY STEREOPTICON,
ADVERTISER'S STEREOPTICON
ARTOPTICON,
SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN
PEOPLE'S LANTERN.
Each style being the best of its class in the market.

Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on application.
Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.
Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there
A full stock of Views of the Exposition Buildings and their contents.
Cut out this ad. for reference

WANTED. We will give energetic men and women
Business that will Pay
from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents. Address LATHAM & CO., Box 2,154. 419 Washington St., Boston, Mass

BEATTY'S Parlor Organs Est'd. in 1836.
Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs. Ministers, teachers, churches, schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.
Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.
Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere I have no agent. Agents wanted. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

$200 A Month, AGENTS WANTED on our THREE GREAT $2 BOOKS. The STORY of CHARLEY ROSS.
A full account of this great Mystery, written by his Father, beats Robinson Crusoe in thrilling interest. The Illustrated hand-book to all religions, a Complete Account of all denominations and sects, & 200 Illustrations. Also the ladies' medical guide, by Dr. Fancoast. 100 Illustrations. These books sell at sight. Male and Female Agents coin money on them. Particulars free. Copies by mail $2 each. John E. Potter & Co., Phila.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor.

Millheim, Thursday May, 10

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. S. C. R. R., has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

"THE MAN FROM MICHIGAN."

That's the name he goes by in the Black Hills. A boy of sixteen, lightly built, a woman's face, and one would pass him by as having only a woman's courage. And yet Buffalo Bill, Texas Jack, nor any of the other historic Indian fighters ever displayed the cool courage and steady nerve which that boy from Wayne County exhibited one day last November as he went out from Deadwood City to visit a brother in camp seven or eight miles away. He was called a boy then, and now to tell you why they changed his name to "the man from Michigan."

The boy, whose home name is Willard King, was armed with a Henry rifle, a revolver and a light hatchet, and he set out to pursue his journey on foot. There were Indians above and below and around Deadwood. They had killed two men only the day before, and were known to be lurking on the paths and trails. Young King was strongly advised against leaving the town, but having heard that his brother was very sick he was determined to go. He left Deadwood about nine o'clock in the morning, there being three or four inches of snow on the ground.

"It's like throwing that gun and revolver into the sea, say nothing of his being scalped," remarked one of the miners as the boy set out, and some of the men said it was a shame for such good weapons to be carried to the Indians.

The boy felt safe enough until a mile or two out of Deadwood, when he grew more cautious. His route lay over hills, through broken ground and along a valley, being mapped by compass and no trail to follow. Three miles from Deadwood he heard the neigh of a horse, and he at once hurried from the open ground to the shelter of timber. Speeding along for half a mile at a "dog trot" he became certain tha thet Indians were on his trail. He had seen no signs and had heard nothing but the neigh of the horse, but he had a presentiment, as it were, that the red men had taken his broad trail and were after him. King made for higher ground and soon obtained the shelter of a mass of rocks, which could not handily approached, except from one direction. He intended to secrete himself until certain that his trail was or was not followed, and he had not long to wait. In the course of seven or eight minutes nine Indians walking in single file, appeared in view, following his steps at a fast walk.

King could have retreated had he so desired, but the prospect of a fight did not frighten him. The odds were largely against him, but the boy had nerve, a good position, and he deliberately opened the battle. The savages did not know how close they were to him until a bullet from his rifle cut the jugular vein of the first one and buried itself in the shoulder of the next. The first leaped from his feet and fell back a corpse, while the second went down, but scrambled up again and took cover along with the others, so badly wounded that he could take no part in the desperate fighting which followed. The Indians at first thought the boy had joined two or three hunters, but after making a circle around his position they found he was entirely alone, and they opened fire on him from three different points. He was safe enough in his retreat, and waited to let them exhaust their ammunition. As their fire slackend he obtained sight of one of them and shot him through the head.

The idea of a boy having killed two of their number and wounded a third drove the remaining six savages to desperation, and they left the cover of their trees and charged on his position, yelling fiercely as they advanced on a run. He had not expected such a maneuver, but was not taken altogether by surprise. He wounded one of them in the wrist by a shot from his rifle, and when they were upon him he threw down his gun and peppered away with his revolver.

"They were right upon me, and we were all blazing away at once," he afterwards explained, but the boy was too many for them. The cowardly reds retreated after a moment, having wounded King in the side, in the leg and in the cheek. In return two of them carried away some of of his lead, but were not too badly wounded to use their rifles afterwards. The gang hauled off for a time, and then one of them crawled as near as he could and shouted in Broken English:

"White boy come out —me no hurt him !"

But the white boy was going to stay right there for awhile yet. He knew the treacherous natur of the savages around him, and he believed he could whip the whole crowd, wounded as he was. The Indian, finding that young King could not be enticed from his position, returned and reported, and for an hour all was quiet. The boy was beginning to hope that they had withdrawn for good, when a savage appeared in view on the left and wanted to hold a talk. He indulged in furious gestures, danced around, and mad every effort to attact King's attention to him and keep it there.

"White boy very brave— won't hurt white boy—like to talk to brave whit boy !" he called out as he danced around.

Meanwhile the rest of the band were sneaking up from the other direction, caculating on shooting King in the back as he watched the single Indian. He suspected the trick, saw them coming, and drawing a fair bead on the "talker," he dropped the fellow dead as a crow-bar. Those skulking up numbered four, being all the Indians left alive and unwounded out of the nine first sighted. They did not rush as the boy expected. On the contrary, they hurriedly retreated, and but little time was lost by them in getting out of the neighborhood. The boy waited till three o'clock in the afternoon before leaving his retreat, and then, his clothing stiff with blood, he pursued his journey, reaching his brother's camp about dark in safety. The men would not credit his story, though his three wounds were plain proof of a bloody contest. The next day a band of a dozen went over to the scene of the fight, and when they had taken a survey they could no longer doubt the boy's story. They found trails of blood everywere around his position, and trails in the snow where the dead Indians had been dragged along, and the defensee was voted one of the brayest ever made against savages. A boy without sign of beard, and looked upon as hardly fit to carry a pistol around, had wounded or distroyed five out of nine redskins who had anticipated securing his scalp without firing more than one shot. It wasn't enough for the miners to pat the boy on the back and give him all due praise, but to further honor and distinguish him they called him "the Man from Michigan." There are other men from Michigan there, but young King has the sole honor of being the man, and of being looked upon as the representative of the Wolverine State.

A Red-Haired Boy.

A New York merchant, who is a Sunday school teacher says Dr. Newton, was called upon for a speech at a great Sunday school meeting out West. He said:

"I'll tell you a little story of a beggar boy. I started out one Sunday morning to get some recruits for my class, At the corner of the street I met a barefooted boy, without hat or coat. His hair was fiery red and looking as if it had never been combed. I asked the boy if he could come to school."

"No sir," was the sharp reply.

"You ought to go to our Sunday school."

"What for ?"

"We teach boys to be good," I said.

"But I don't want to be good," he said."

"Why not want to be good !" I asked.

"Because I am hungry," was his reply.

"It is nine o'clock; havn't you had your breakfast yet ?"

"No sir."

"Where do you live ?"

"Up in the alley there with aunt. She' sick."

"Will you eat some gingerbrad and crackers, if I go to the bakery and buy some ?"

"Yes, sir, that I will, and be glad to get em."

"I bought a lot and set them before him. He ate in a way which showed how keenly hungry he was. I asked him if he would like a little more."

"A little more, if you please, sir, said the boy.

"I got a fresh supply and set before him. I waited till he was done eating, then I said: "My boy, will you go with me to Sunday school, now ?"

"You have been so kind to me, sir, I'll go anywhere with you. Please wait till I take what's left of the gingerbread round to aunty, and then I'll go with you."

"He returned directly to the sidewalk where I was waiting for him, and went with me to school. He had never been to school as a place where boys had to hold out their hands to be slapped with a ruler, and have their hair pulled and their ears pinched. But when he found himself in the hands of a pleasant looking young lady, who treated him kindly, and said nothing about his shabby clothes, he was greatly surprised."

"He became a regular attendant. He told all the boys of his acquaintance about the school, and persuaded many of them to attend. About two years after this a lot of boys from New York were sent out West and distributed among the farmers: My red-haired boy was sent among them. I used to hear of him for a while, that he was getting on and doing well. I have lost sight of him for years now, but I have no doubt he is doing good wherever he is."

The gentleman then said a few words about the importance of getting the poor and neglected children of our cities into Sunday school, and then sat down.

In a moment a tall, good-looking gentleman with red hair stood up in the meeting and said:

"Ladies and gentlemen, I am the red-haired beggar boy of New York who ate that gentleman's gingerbread. I have lived in the West for years, and have prospered. I am now a rich man. I own five hundred acres of as good land as the sun shines on. My horses and carriage are at the door, and when meeting is over I shall be happy to take my old friend to my home, where he will be welcome to stay as long as he pleases. I am a member of a church and a superintendent of a Sabbath school, and I owe all that I have in this world and all I hope for in the next, to what was taught me in the Sabbath school."

SCROOCHING A LITTLE.

Miss Fitzancy, an elderly maiden, accused Mr. Cleaver, the gay young man who was accustomed to carry home her marketing, with having forcibly kissed her, in the entry of her own house. Mr. Cleaver, although proud of his own personal appearance, was short, very short considering his whiskers; his height even in French boots only reached four feet eleven inches. Miss Fitzancy, on the contrary, being fond of extremes, ran up a foot taller, and staid there, being of remarkably rigid deportment. She swore the amorous butcher kissed her by assault, and hauled him up for it.

Butcher, with some expression of disgust, more emphatic than necessary, denied the charge. Butcher was fat, lady was not. Cleaver had an antipathy to what he termed "scraggy" women, and vowed he badn't kissed her, and would not. Money wouldn't hire him to.

But being cross examined, lawyer inquires of the lady of the circumstances, when, where, how, etc. Lady replies with peculiarity. On Monday morning at 10 o'clock, in the entry, resisted all she could, but he persevered and triumphed.

Lawyer asks, "did he stand on any thing but the floor?"

"No, he stood on the floor; no chair, stool or anything else being brought into requisition."

"But, my dear madam, this is impossible! You are twelve inches taller than he. How could he reach your lips ?"

Lady hadn't thought of that; but she was not to be trapped by the glibbest lawyer of them all. So she replies:

Oh ! ah well, I know; yes, to be sure! But then, you know, I scrooched a little."

"Exactly! thank you, madam. That will do. Nothing further, your honor."

Verdict for the short defendant. —*English Paper.*

The Lawyer's Mistake.

Near the entrance to Justice Alley two men met yesterday in a hurry. The shock threw one down and bruised the other's shins, but only one of them got mad about it. The mad man looked at the mud on his hat and called out:

"You are a boor, sir— a lubberly boor !"

"No, sir— no, sir—my name is Thomas, sir," replied the other.

"Well, you've got a loaferish look !"

"And you look like a lawyer !" was the rejoinder.

"Well, I am one, and I boldly say you have the instincts of a chicken thief !"

"Then you'd better roost in the garret and keep out of reach !"

"Ha ! I recognize you as the man who stole sheep !" said the lawyer.

"Mistaken again," smiled the other. "Come in here and I'll prove by the judge that I'm under bonds for stealing a harness !"

The best the lawyer could do was to hope that he'd be convicted.

Didn't Have Any.

Seven intellectual boys met by appointment at the corner of Cass avenue and Joy street yesterday noon, and were thus addressed by one who seemed to be chairman of the meeting:

"Boys, we can't have that rehearsal to-day. The boy who was going to act the angle has got to shovel snow all the afternoon. The boy who breaks into a bank has got the tooth-ache and is galloping around the house, and that Third street boy who was going to rescue Pauline sassed his mother this forenoon and got such a whaling that he couldn't rescue a stuffed bag. I expect to get walloped this afternoon for stealing sugar, and I guess we'd better not think of a tour to Europe with our "Three Women of Sandy Bar."

The other actors seemep agreed, and as they separated in different directions each boy appeared to fully realize how near he had come to making a path for Edwin Booth to travel in, and how some little trifle, like a sound thrashing, will change a boy's whole future.—*Detroit Free Press.*

Boy Wanted.

Yesterday forenoon a boy painted a large stick in fair imitation to an icicle, hung it to the cornice of a third story window of a Jefferson avenue store, and then taking his position on the sidewalk he warned pedestrians to beware of a fatal accident. Some went by the store on a run, others shied out to the curbstone, and one man fell down three times as he scrambled out of the way of danger. One of the best learned men in the city stood in the street and took a long look at the icicle and said:

"How wonderful are thy works, oh nature! Drop by drop the water trickled along the cornice, congealing as it ran. The night came down, the wind blew cold, and lo! we have a specimen of Natures own handiwork to delight our eyes !"

It was only when the store porter was sent up to knock the dangerous thing down that the cheat was discovered, and now there is a whole crowd of men who want to see that boy and feel of his ears.

Says Stanley: "Old Rambuster disputed our passage through his kingdom. He demanded, as the price of passage through his territory, four thousand casks of wine and a hundred white wives. I was obliged to parley with the old fellow, and after six days of incessant palaver reduced his demands to a pint of gin and a worn-out razor."

A youth was inveighing in a Boston restaurant the other day against the injurious effects of coffee-drinking, when to him an old man of 70 years thus responded: "Is that so: Well now, sit down and tell me all about it—not that I am much interested on my own account; but I should like to tell my father, who is about 90 years of age, and who persists in drinking coffee."

VEGETINE.

Vegetine has never failed to effect a curegiving tone and strength to the system dibili, tated by disease.

SHE RESTS WELL.

SOUTH POLAND, Me., Oct. 11, 1876.

MR. H. R. STEVENS:

Dear Sir—I have been sick two years with the liver complaint, and during that time have taken a great many different kinds of medicines bt none of them did me any good. I was restless nights and had no appetite. Since taking the Vegetine I rest well and relish my food. Can recommend Vegetine for what it has done for me.

Yours respectfully,
MRS. ALBERT RICKER.

Witness of the above,
Mr. Geo. M. Vaughan, Medford, Mass.

VEGETINE.

Thousands will bear testimony (and do it voluntarily) that Vegetine is the best medical compound yet placed before the public for renovating and purifying the blood, eradicating all humors, impurities or poisonous secretions from the system invigorating and strengthening the system debilitated by diseases; in fact it is, as many have called it, "The Great Health Restorer."

SAFE AND SURE.

MR. H. R. STEVENS:

In 1872 your Vegetine was recommended to me, and yielding to the persuasions of a friend, I consented to try it. At the time, I was suffering from general debility and nervous prostrations, superinduced by overwork and irregular habits. Its wonderful strengthening and curative properties seemed to effect my debilitated system from the first dose, and under its persistent use I rapidly recovered, gaining more than usual health and good feeling. Since then I have not hesitated to give Vegetine my most unqualified indorsement as being a safe, sure and powerful agent in promoting health and restoring the wasted system to new life and energy. Vegetine is the only medicine I use, and as long as I live I never expect to find a better.

Yourstruly,
W. H. CLARK,
120 Montery street, Allegheny, Pa.

VEGETINE.

Vegetine thoroughly eradicates every kind of humor, and restores the entire system to a healthy condition.

The following letter from Rev. G. W. Mansfield, formerly pastor of the Methodist Episcopal Church, Hyde Park, and at present settled in Lowell, must convince every one who reads this letter of the wonderful curative qualities of Vegetine as a thorough cleanser and purifier of the blood:

HYDE PARK, Mass., Feb. 15, 1876.

Mr. H. R. STEVENS:

Dear Sir—About ten years ago my health failed through the depleting effects of dyspepsia; nearly a year latter I was attacked by typhoid fever in its worst form. It settled in my back and took the form of a large, deep-seated abscess, which was fifteen months in gathering. I had two surgical operations, by the best skill in the state, but received no permanent cure. I suffered great pain at times and was constantly weakened by a profuse discharge. I also lost small pieces of bone at different times.

Matters ran on thus about seven years, till May, 1874, when a friend recommended me to go to your office and talk with you on the virtue of Vegetine. I did so and by your kindness passed through your manufactory, noting the ingredients, etc., by which your remedy is produced.

By what I saw and heard I gained some confidence in Vegetine.

I commenced taking it soon after, but I felt worse from its effects; still I persevered and soon felt it was benefiting me in other respects. Yet I did not see the result I desired, till I had taken it faithfully for little more than a year, when the difficulty in the back was cured, and for nine months I have enjoyed the best of health.

I have in that time gained twenty-five pounds of flesh, being heavier than ever before in my life, and I was never more able to perform labor than now.

During the past few weeks I had a scrofulous swelling as large as my fist gather on another part of my body.

I took Vegetine faithfully and it removed it level with the surface in a month. I think I should have been cured of my main trouble sooner if I had taken larger doses, after having become accustomed to its effect.

Let your patrons troubled witd scrofula or kidney disease understand that it takes time to cure chronic diseases, and if they will patiently take Vegetine, it will, in my judgment, cure them.

With great obligations I am,
Yours very truly,
G. W. MANSFIELD.

PREPARED BY
H. R. STEVENS, Boston, Mass.

Vegetine is Sold by all Druggists.

BEATTY Piano & Organs Best in Use.

DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

EPHRAIM BARTHOLOMEW,
Boot & Shoemaker,
MILLHEIM, PA.

Would most respectfully inform the public that he is prepared to do all kinds of work in his line in the most satisfactory and workmanlike manner. Prices moderate. A share of the public patronage respectfully solicited. 41-6m

BEATTY PIANO!

GRAND SQUARE AND UPRIGHT.
Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A

Geo. L. Potter, Jno L. Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,
General Insurance Agency
BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policies issued on the Stock and Mutual Plan. 18x1

DAN. F. BEATTY'S Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGNS AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*.

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructiv volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 13t

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS
MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,
Allow Interest,
Discount Notes.
Make Collections
Buy and Sell Government Securities
Gold and Coupons,
Issue Drafts on
New York, Philadelphia or Chicago
nd possess ample facilities for the
nsaction of a General Banking,
Business.

JOHN C. MOTZ, President. A WALTER. Cashier.

BEATTY PIANO

Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio.

"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it.'

James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill. says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

$200,000 IN GOLD!

AND OTHER VALUABLE PREMIUMS, *GIVEN TO THOSE WHO*

Work for the Times!

THE CINCINNATI WEEKLY TIMES Published for 33 years, has a National character and influence, with patrons in every State and Territory in the Union, and of all shades and politics. Its new department, HOMES FOR THE PEOPLE in the *South* and *Far West*, will be invaluble to all looking out for NEW PLACES OF RESIDENCE.

Every Patron of the Times is presented, free of charge, with an Illustrated Year-Book of valuable information, for 1877, alone worth the price of the paper.

Enterprising men wanted everywhere, to solicit subscribers, and secure our Gold and other Valuable Premiums. A sample copy of the Times, our Illustrated List of Premiums to be given to Agents, and other documents, will be sent free on application to

CINCINNATI TIMES CO.,
62 W. Third St., Cincinnati, O

BARNES' FOOT POWER MACHINERY. 19 different machines with which Builders, Cabinet Makers, Wagon Makers and Jobbers in miscellaneous work can compete as to QUALITY AND PRICE with steam power manufacturing also Amateur's supplies, saw blades, fancy woods and designs. Say where you read this and send for catalogue and prices. W. F. & JOHN BARNES Rockford Winnebago, Co., Ill.

THE MILLHEIM GROCERY,

BY GEORGE ULRICH,

Has just a little the best COFFEE, SUGAR, SYRUPS TEAS, CHOCOLATE DRIED FRUIT, CONFECTIONARIES, CHEESE AND CRACKERS, in town.

Also a general variety of NOTIONS and Stationary, Country Produce taken in exchange for goodes, at the highest market rates CALL AND SEE. 18x1y

CHAS. H. HELD,

DEALER IN ALL KINDS OF

Clocks, Watches and JEWELRY.

of the latest styles.

All kinds of Clocks, Watches and Jewelry repaired on short notice and WARRANTED. The ladies and the public generally are invitedto call. Room—Second Floor of Alexander's Block,
Millheim, Centre Co., Penna.

J. W. WALLACE & CO., Druggists,

Corner Main And Grove Streets,
LOCK HAVEN, PA.

A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the leading Patent Medicines—Paints, Oils and Glass, at lowest prices.

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of Monuments Couches, Headstones.

or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state. Call and See.

SHOPS, EAST of BRIDGE, MILLHEIM, PA
DEININGER & MUSSER.

FURNITURE ROOMS

Ezra Krumbine.

(Successor to J. O. DEININGER,)

Would most respectfully inform the citizens of Centre county, that it has constantly on hand all kinds of FURNITURE, made of the best material and in the most approved styles.

BUREAUS,
BEDSTEADS,
WASHSTANDS,
SINKS, TABLES,
DOUGH TRAYS, CORNER CUPBOARDS

and all other articles in his line constantly on hand. Prices cheap to suit the times. The wants of young married couples especially suited. Come and see. SHOPS, MAIN STREET CENTRE HALL, PA. 21x1y.

HARDWARE!

HARDWARE!

HARDWARE & STOVES

Complete Line of Hardware, in all the various Departments.

Spear's Anti-Clinker Silver Moon Parlor Stove, superior to all others.

Susquehanna Cook Stoves, Improved Sovereign Portable Range, warranted to give satisfaction.

all kinds of Cheap Parlor Stoves, at the lowest prices to suit the TRADE.

THOMAS A. HICKS & BRO.

HARDWARE!

THE BEST

AND

CHEAPEST

AT

Boggis Bros.

Exchange Building,
MAIN STREET,
Lock Haven.

FARMERS OF CENTRE CO.

I would respectfully call your attention to the celebrated

Keystone Hand Made Chains.

These chains have been thoroughly tested by farmers and teamsters in this neighborhood, and are pronounced by all who have used them as far superior to any other chains made. Having secured the sole agency for Centre county for the sale of these chains, I am prepared to furnish on short notice anything in the line of CHAINS, from the heaviest stump machine chain down to the smallest chin chain, all *hand made*, of the best refined iron, and warranted for one year.

Call on or address
A. O. Deininger.
Millheim, Dec. 14. 1876.

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

DAVID F. FORTNEY,

ATTORNEY-AT-LAW,

BELLEFONTE, PA.

43x1y.

BEATTY PARLOR ORGANS

ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addressing the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Beatty's Parlor ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability,
PROMPTNESS,
AND PIANO LIKE ACTION

PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

CRISTADORO'S

HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and EST; it acts instantaneously, producing he most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

P. O. Box, 1533. J. CRISTADORO, New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE.

Grand Square and Upright.

DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18x1y.